

Neues Ersttagsdatum Mi.-Nr. 43 B I: 1.7.1945

Rudhart Golecki



Die zeitliche Nähe vom Erstausgabetag der Mi.-Nr. 43 A am 30.6.1945 und dem bisher bekannten der Mi.-Nr. 43 B I am 3.7.1945 ließ vermuten, dass durch das Auslieferungsamt Dresden A 20 vorgesehen war, die Mi.-Nr.43 A von Anbeginn möglichst durchstochen bereitzustellen. Aufgrund unzureichender Kapazitäten war das jedoch nur eingeschränkt möglich, und so wurden zunächst die ungezähnten Bogen zum Verkauf ab dem 30.6.1945 an die Poststellen ausgeliefert, wobei aber offensichtlich auch schon perforierte Bogen verausgabt wurden. Ein Nachweis über einen offiziellen Ausgabetermin dieser perforierten Werte ist bisher nicht bekannt. Im Internet konnte ich in einer Auktion einen kleinformatigen Brief des Philatelisten Erich Klein an Heinrich Klein aus Dresden erwerben. Der bekannte Adressenname „Klein“ war aus diesem Beleg herausgeschnitten worden. Der Brief ist frankiert mit der Mi.-Nr. 43 B I (2) und wurde am 1.7.45 8 Uhr mit dem Zweikreisbrückenstempel der PSt Pappritz des PA Dresden-Bad Weisser Hirsch entwertet. Der 1.7.1945 war ein Sonntag, an dem dieses Postamt von 8-10 Uhr geöffnet hatte. Aus der Abstempelung am Sonntagmorgen 8 Uhr lässt sich schlussfolgern, dass Bogen der Mi.-Nr. 43 B I schon tags zuvor am Sonnabend in der Poststelle vorlagen und Erich Klein derartige Werte zur Frankatur seiner Post an diesem Tag erworben hat. Für die Mi.-Nr. 43 B I leitet sich folglich der 30.6.1945 als Ersttag ab. Vermutlich wird aber der 1.7.1945 aufgrund der bisher frühesten bekannten Abstempelung geführt.